

generellen Datensammlung zu widersetzen ist eine politische Aktion, die es einer gemeinsamen Verteidigung ermöglichen kann, auf das allgemeine Kräfteverhältnis einzuwirken.

• Wenn du die erkennungsdienstliche Behandlung verweigerst, dürfen die Bullen dich (anders als in Deutschland) nicht dazu zwingen. Achtung, sie können aber deine etwaigen Spuren sammeln (Trinkbecher, Haare..).

VORSICHT MIT DEM SCHNELLVERFAHREN

• Falls du nach der GAV der Staatsanwaltschaft überstellt worden bist ("déferrement"), ist es besser das Schnellverfahren ("Comparution immédiate") zu vermeiden. Das kannst du mit deinem*deiner Anwalt*in während eures Treffens in GAV besprechen. Die comparution immédiate ist ein unmittelbares Verfahren, dass keine Zeit lässt um die Verteidigung vorzubereiten.

• Dein*e Anwalt*in wird vor Richtern einen Aufschub beantragen ("renvoi") und dein Prozess wird einige Wochen oder Monate später stattfinden. Die Herausforderung besteht dann darin die Untersuchungshaft ("détention provisoire") (also das Gefängnis) zu vermeiden.

• Dafür wird dein*e Anwalt*in mit Urkunden belegen, dass du einen Wohnsitz, eine Arbeits-

• Deine Unterschrift unter polizeiliche Protokolle (Procès Verbal : «PV») bestätigt deren Richtigkeit und kann dich also später daran hindern die Ungerechtigkeiten, Unregelmäßigkeiten oder Gewalt, die du bei der Festnahme oder auf dem Polizeirevier erlitten hast vor Gericht geltend zu machen. Du bist nicht verpflichtet etwas zu unterschreiben: das hat keine Auswirkungen, egal was die Bullen dir sagen werden.

Ausbildungsstelle, oder einen Studienplatz hast ("garanties de représentation"). Diese Dokumente sollen für deine Anwesenheit am Hauptverhandlungstermin bürgen.

• Bereite diese Dokumente vorher vor: Gebe sie Freund*innen oder Verwandten, die sie so schnell wie möglich deinem*deiner Anwalt*in oder der Unterstützungsgruppe (per Telefon oder E-mail des Legal-Team) weitergeleitet werden können.

• Personen aufgrund ihres Sozialstatus unterschiedlich zu behandeln ist das Merkmal einer Klassenjustiz. Dieses Spielchen um die «Garantie de représentations» oder die Fragen zu den persönlichen Verhältnissen während des Prozess zu verweigern ist eine politische Aktion.

FALLS DU MINDERJÄHRIG BIST

• Bis zu deinem 18. Geburtstag bist du ein*e Minderjährige*r, aber das Strafverfahren kann zum Teil und je nach Alter unterschiedlich sein. Die Kategorie des Heranwachsenden (18 bis 21) gibt es im französischen Justizsystem nicht.

• In Gewahrsam müssen die Bullen deine Eltern kontaktieren und diese über ihre Rechte belehren.

• Für Minderjährige von 13 bis 18 Jahren dauert die GAV meistens nicht mehr als 24 Stunden. Für 10 bis 13-jährige darf diese nur bis 12 Stunden dauern (Gewahrsam wird dann «retenue» genannt).

• Die Anwesenheit einer*ines Rechtsanwält*in, der

Besuch eines*r Ärzt*in und die Videoaufzeichnung deiner Vernehmung sind Pflicht.

• Den*die Anwalt*in darfst du selbst aussuchen. Deine Eltern dürfen das auch, ansonsten wird ein*e Pflichtverteidiger*in (commis*e d'office) gerufen. Die Unterstützungsgruppe kann ein*e Anwalt*in benennen, wenn deine Freund*innen oder Familie das Legal-Team schnell genug kontaktieren.

• Bei Minderjährigen darf das Schnellverfahren nicht angewendet werden, aber unter bestimmten Bedingungen ist ein ähnliches Verfahren möglich welches ebenfalls wenig Zeit lässt, um die Verteidigung vorzubereiten.

PRINZIPIEN DER GEMEINSAMEN VERTEIDIGUNG

• Die «Justiz» lässt die angeklagte Person mit ihren mutmaßlichen Taten alleine. Jede gemeinsame, abgestimmte und politische Verteidigung wird verhindert. Die Antwort hierauf muss vielfältig, selbstorganisiert und von der größtmöglichen Anzahl an Menschen getragen werden und nicht ausschließlich von Fachleuten, Aktivist*innen oder Anwalt*innen.

• Die gemeinsame Verteidigung setzt voraus, nicht zwischen «guten» oder «schlechten» Demonstrant*Innen zu unterscheiden. Die Verteidigung einer Person darf nicht zur Beschuldigung einer anderen führen.

• Wenn du oder deine Freund*innen/Familie in Kontakt mit der Unterstützungsgruppe kommen ist es möglich mit Anwalt*innen in Kontakt gebracht zu werden und Tipps zu bekommen, um die Verteidigung kollektiv zu organisieren.

• Die Unterstützungsgruppe ist aber kein Dienstleister. Sie versucht eine gemeinsame und politische Verteidigung mit allen von Repression Betroffenen aufzubauen. Alle Betroffenen sind daher eingeladen sie zu kontaktieren.

• Die Verteidigung wird in einer 3er Gruppe (die*der Angeklagte, der*die Anwalt*in und die Unterstützungsgruppe) vorbereitet. Der*die Angeklagte hat bei der Strategie das letzte Worte. Der*die Anwalt*in muss dann seine*ihre Handlungen daran anpassen.

• Die Unterstützungsgruppe unterhält eine gemeinsame Kasse, die den Betroffenen helfen soll ihre Verfahrenskosten zu bezahlen: leitet den Weblink weiter, um Solidarität zu fördern: bit.ly/stoprep.

• **Weitere Unterstützungsgruppen in anderen Städten:** <https://rajcollective.noblogs.org>.

ANTIREPRESSIONS-EIN-MAL-EINS FÜR DEMOS UND AKTIONEN IN FRANKREICH

Dieses Dokument wurde vom Legal-Team (vergleichbar mit dem Ermittlungsausschuss) der Koordination gegen Repression und Polizeigewalt von Paris (Juni 2019) hergestellt und von Anderen übersetzt. Runterzuladen auf rajcollective.noblogs.org.

Wenn du eine Festnahme oder Polizeigewalt beobachtest, Informationen über festgenommene oder vermisste Freund*innen möchtest, oder für andere Notfälle, wähle :

07 52 95 71 11

[!!Diese Nummer gilt für Paris und die Region Île-de-France!!] Vorsicht am Telefon : Keine Namen oder Informationen angeben, die für die festgenommene Person belastend sein könnten. In allen übrigen Fällen sende eine E-mail: stoprepression@riseup.net

IM FALL EINER AUSWEISKONTROLLE

• Bullen dürfen dich für eine Identitätsfeststellung ("vérification d'identité") an einer Polizeisperre, in einem Kessel oder auf der Polizeiwache festhalten. Nach mehr als 4 Stunden müssen sie dich freilassen oder in Gewahrsam nehmen.

• In Frankreich gibt es keine Verpflichtung, den Personalausweis jederzeit bei sich zu führen. Das Vorzeigen des Personalausweises kollektiv zu verweigern oder nur den Namen anzugeben (es ist vorgeschrieben einen Name anzugeben), kann eine

kollektive Strategie sein.

• Vermeide es mit deinem Handy demonstrieren zu gehen. Wenn du es schon dabei hast, mach es so schnell wie möglich aus. Verweigere den Bullen den Zugang zu deinen Telefondaten (Bilder, Videos, SMS) sowie jegliche Info über deine digitale Identität (Accounts in sozialen Medien...)

• Achtung, neuerdings können die Bullen dich wegen bloßer Vermummung während einer Demo festnehmen und anklagen.

IM GEWAHRSAM (GARDE À VUE - GAV)

• Im Gewahrsam (GAV) muss die Polizei dir Folgendes gewährleisten : die Unterstützung einer*ines Rechtsanwält*in, der Besuch einer*ines Ärzt*in, die Hilfe eines*einer Dolmetscher*in und die Verständigung einer «nahestehenden Person» deiner Wahl durch die Polizei (der EA gilt nicht als «nahestehende Person»). Die GAV dauert 24 Stunden und eine Verlängerung auf 48 bzw 72 Stunden ist möglich.

• Du darfst jeder Zeit die Unterstützung einer*ines Dolmetscher*in verlangen, um die Bullen verstehen zu können. Du weißt nicht, wie das was du sagst interpretiert wird ; also verweigere die Aussage wenn die Polizei dich etwas fragt!

• Wenn du demonstrieren gehst, habe den Namen einer*ines Anwalt*in im Kopf (wenn du niemanden kennst ruf das Legal-Team an oder schau dir die Liste an, die vom Legal-Team auf bit.ly/stoprep veröffentlicht wurde).

• Du musst nur einen Name kennen und wissen zu welcher Anwaltskammer («Barreau») diese*r Anwalt*in gehört (meistens ist es das «Barreau de Paris»). In Gewahrsam musst du nur den Name kennen, die Bullen werden die*den Anwalt*in kontaktieren. Du brauchst die Telefonnummer der*des Anwalt*in nicht.

• Egal was die Bullen behaupten, ein*e einzige*r Anwalt*in darf mehrere Menschen gleichzeitig

verteidigen, die gemeinsam festgenommen wurden. Wenn sie dem widersprechen, bestehe darauf!

• Vor der Vernehmung darfst du mit deinem*deiner Anwalt*in 30 Minuten vertraulich sprechen.

• In GAV musst du nur deinen Namen und dein Geburtsdatum angeben. Aussagen gefährdet dich und Andere. Schweigen ist dein Recht («ich verweigere die Aussage!» oder «Je n'ai rien à déclarer» also «ich habe nichts zu sagen»). Diese Strategie soll beim vertraulichen Gespräch mit dem*r Anwalt*in verfeinert werden, insbesondere in Bezug auf das, was du vor Gericht sagen willst wenn es dazu kommt.

• Die Bullen werden versuchen Informationen aus deinem Handy zu kriegen und wenn du ihnen diese verweigert drohen, dein Handy zu beschlagnahmen. In bestimmten Fällen ist es eine Straftat deinen PIN-Code nicht anzugeben. Aber in Gewahrsam brauchen die Bullen ein bestimmtes Dokument der Staatsanwaltschaft oder einer*ines Richter*in/Richters, um deinen PIN-Code verlangen zu dürfen. Weil du in Gewahrsam nie dazu kommen wirst dieses Dokument zu sehen, schweige und gib deinen PIN-Code nicht an.

• Du wirst nie schneller aus der GAV freigelassen wenn du der erkennungsdienstlichen Behandlung (Fotos, Fingerabdrücke, DNA) zustimmst! Die Verweigerung ist eine Straftat, aber sich der

generellen Datensammlung zu widersetzen ist eine politische Aktion, die es einer gemeinsamen Verteidigung ermöglichen kann, auf das allgemeine Kräfteverhältnis einzuwirken.

• Wenn du die erkennungsdienstliche Behandlung verweigerst, dürfen die Bullen dich (anders als in Deutschland) nicht dazu zwingen. Achtung, sie können aber deine etwaigen Spuren sammeln (Trinkbecher, Haare..).

VORSICHT MIT DEM SCHNELLVERFAHREN

• Falls du nach der GAV der Staatsanwaltschaft überstellt worden bist ("déferrement"), ist es besser das Schnellverfahren ("Comparution immédiate") zu vermeiden. Das kannst du mit deinem*deiner Anwalt*in während eures Treffens in GAV besprechen. Die comparution immédiate ist ein unmittelbares Verfahren, dass keine Zeit lässt um die Verteidigung vorzubereiten.

• Dein*e Anwalt*in wird vor Richtern einen Aufschub beantragen ("renvoi") und dein Prozess wird einige Wochen oder Monate später stattfinden. Die Herausforderung besteht dann darin die Untersuchungshaft ("détention provisoire") (also das Gefängnis) zu vermeiden.

• Dafür wird dein*e Anwalt*in mit Urkunden belegen, dass du einen Wohnsitz, eine Arbeits-

• Deine Unterschrift unter polizeiliche Protokolle (Procès Verbal : «PV») bestätigt deren Richtigkeit und kann dich also später daran hindern die Ungerechtigkeiten, Unregelmäßigkeiten oder Gewalt, die du bei der Festnahme oder auf dem Polizeirevier erlitten hast vor Gericht geltend zu machen. Du bist nicht verpflichtet etwas zu unterschreiben: das hat keine Auswirkungen, egal was die Bullen dir sagen werden.

Ausbildungsstelle, oder einen Studienplatz hast ("garanties de représentation"). Diese Dokumente sollen für deine Anwesenheit am Hauptverhandlungstermin bürgen.

• Bereite diese Dokumente vorher vor: Gebe sie Freund*innen oder Verwandten, die sie so schnell wie möglich deinem*deiner Anwalt*in oder der Unterstützungsgruppe (per Telefon oder E-mail des Legal-Team) weitergeleitet werden können.

• Personen aufgrund ihres Sozialstatus unterschiedlich zu behandeln ist das Merkmal einer Klassenjustiz. Dieses Spielchen um die «Garantie de représentations» oder die Fragen zu den persönlichen Verhältnissen während des Prozess zu verweigern ist eine politische Aktion.

FALLS DU MINDERJÄHRIG BIST

• Bis zu deinem 18. Geburtstag bist du ein*e Minderjährige*r, aber das Strafverfahren kann zum Teil und je nach Alter unterschiedlich sein. Die Kategorie des Heranwachsenden (18 bis 21) gibt es im französischen Justizsystem nicht.

• In Gewahrsam müssen die Bullen deine Eltern kontaktieren und diese über ihre Rechte belehren.

• Für Minderjährige von 13 bis 18 Jahren dauert die GAV meistens nicht mehr als 24 Stunden. Für 10 bis 13-jährige darf diese nur bis 12 Stunden dauern (Gewahrsam wird dann «retenue» genannt).

• Die Anwesenheit einer*r eines Rechtsanwält*in, der

Besuch eines*r Ärzt*in und die Videoaufzeichnung deiner Vernehmung sind Pflicht.

• Den*die Anwalt*in darfst du selbst aussuchen. Deine Eltern dürfen das auch, ansonsten wird ein*e Pflichtverteidiger*in (commis*e d'office) gerufen. Die Unterstützungsgruppe kann ein*e Anwalt*in benennen, wenn deine Freund*innen oder Familie das Legal-Team schnell genug kontaktieren.

• Bei Minderjährigen darf das Schnellverfahren nicht angewendet werden, aber unter bestimmten Bedingungen ist ein ähnliches Verfahren möglich welches ebenfalls wenig Zeit lässt, um die Verteidigung vorzubereiten.

PRINZIPIEN DER GEMEINSAMEN VERTEIDIGUNG

• Die «Justiz» lässt die angeklagte Person mit ihren mutmaßlichen Taten alleine. Jede gemeinsame, abgestimmte und politische Verteidigung wird verhindert. Die Antwort hierauf muss vielfältig, selbstorganisiert und von der größtmöglichen Anzahl an Menschen getragen werden und nicht ausschließlich von Fachleuten, Aktivist*innen oder Anwalt*innen.

• Die gemeinsame Verteidigung setzt voraus, nicht zwischen «guten» oder «schlechten» Demonstrant*Innen zu unterscheiden. Die Verteidigung einer Person darf nicht zur Beschuldigung einer anderen führen.

• Wenn du oder deine Freund*innen/Familie in Kontakt mit der Unterstützungsgruppe kommen ist es möglich mit Anwalt*innen in Kontakt gebracht zu werden und Tipps zu bekommen, um die Verteidigung kollektiv zu organisieren.

• Die Unterstützungsgruppe ist aber kein Dienstleister. Sie versucht eine gemeinsame und politische Verteidigung mit allen von Repression Betroffenen aufzubauen. Alle Betroffenen sind daher eingeladen sie zu kontaktieren.

• Die Verteidigung wird in einer 3er Gruppe (die*r der Angeklagte, der*die Anwalt*in und die Unterstützungsgruppe) vorbereitet. Der*die Angeklagte hat bei der Strategie das letzte Worte. Der*die Anwalt*in muss dann seine*ihre Handlungen daran anpassen.

• Die Unterstützungsgruppe unterhält eine gemeinsame Kasse, die den Betroffenen helfen soll ihre Verfahrenskosten zu bezahlen: leitet den Weblink weiter, um Solidarität zu fördern: bit.ly/stoprep.

• **Weitere Unterstützungsgruppen in anderen Städten:** <https://rajcollective.noblogs.org>.

ANTIREPRESSIONS-EIN-MAL-EINS FÜR DEMOS UND AKTIONEN IN FRANKREICH

Dieses Dokument wurde vom Legal-Team (vergleichbar mit dem Ermittlungsausschuss) der Koordination gegen Repression und Polizeigewalt von Paris (Juni 2019) hergestellt und von Anderen übersetzt. Runterzuladen auf rajcollective.noblogs.org.

Wenn du eine Festnahme oder Polizeigewalt beobachtest, Informationen über festgenommene oder vermisste Freund*innen möchtest, oder für andere Notfälle, wähle :

07 52 95 71 11

[!Diese Nummer gilt für Paris und die Region Île-de-France!] Vorsicht am Telefon : Keine Namen oder Informationen angeben, die für die festgenommene Person belastend sein könnten. In allen übrigen Fällen sende eine E-mail: stoprepression@riseup.net

IM FALL EINER AUSWEISKONTROLLE

• Bullen dürfen dich für eine Identitätsfeststellung ("vérification d'identité") an einer Polizeisperre, in einem Kessel oder auf der Polizeiwache festhalten. Nach mehr als 4 Stunden müssen sie dich freilassen oder in Gewahrsam nehmen.

• In Frankreich gibt es keine Verpflichtung, den Personalausweis jederzeit bei sich zu führen. Das Vorzeigen des Personalausweises kollektiv zu verweigern oder nur den Namen anzugeben (es ist vorgeschrieben einen Name anzugeben), kann eine

kollektive Strategie sein.

• Vermeide es mit deinem Handy demonstrieren zu gehen. Wenn du es schon dabei hast, mach es so schnell wie möglich aus. Verweigere den Bullen den Zugang zu deinen Telefondaten (Bilder, Videos, SMS) sowie jegliche Info über deine digitale Identität (Accounts in sozialen Medien...)

• Achtung, neuerdings können die Bullen dich wegen bloßer Vermummung während einer Demo festnehmen und anklagen.

IM GEWAHSAM (GARDE À VUE - GAV)

• Im Gewahrsam (GAV) muss die Polizei dir Folgendes gewährleisten : die Unterstützung einer*eines Rechtsanwält*in, der Besuch einer*eines Ärzt*in, die Hilfe eines*einer Dolmetscher*in und die Verständigung einer «nahestehenden Person» deiner Wahl durch die Polizei (der EA gilt nicht als «nahestehende Person»). Die GAV dauert 24 Stunden und eine Verlängerung auf 48 bzw 72 Stunden ist möglich.

• Du darfst jeder Zeit die Unterstützung einer*eines Dolmetscher*in verlangen, um die Bullen verstehen zu können. Du weißt nicht, wie das was du sagst interpretiert wird ; also verweigere die Aussage wenn die Polizei dich etwas fragt!

• Wenn du demonstrieren gehst, habe den Namen einer*eines Anwalt*in im Kopf (wenn du niemanden kennst ruf das Legal-Team an oder schau dir die Liste an, die vom Legal-Team auf bit.ly/stoprep veröffentlicht wurde).

• Du musst nur einen Name kennen und wissen zu welcher Anwaltskammer («Barreau») diese*r Anwalt*in gehört (meistens ist es das «Barreau de Paris»). In Gewahrsam musst du nur den Name kennen, die Bullen werden die*den Anwalt*in kontaktieren. Du brauchst die Telefonnummer der*des Anwalt*in nicht.

• Egal was die Bullen behaupten, ein*e einzige*r Anwalt*in darf mehrere Menschen gleichzeitig

verteidigen, die gemeinsam festgenommen wurden. Wenn sie dem widersprechen, bestehe darauf!

• Vor der Vernehmung darfst du mit deinem*deiner Anwalt*in 30 Minuten vertraulich sprechen.

• In GAV musst du nur deinen Namen und dein Geburtsdatum angeben. Aussagen gefährdet dich und Andere. Schweigen ist dein Recht («ich verweigere die Aussage!» oder «Je n'ai rien à déclarer» also «ich habe nichts zu sagen»). Diese Strategie soll beim vertraulichen Gespräch mit dem*r Anwalt*in verfeinert werden, insbesondere in Bezug auf das, was du vor Gericht sagen willst wenn es dazu kommt.

• Die Bullen werden versuchen Informationen aus deinem Handy zu kriegen und wenn du ihnen diese verweigert drohen, dein Handy zu beschlagnahmen. In bestimmten Fällen ist es eine Straftat deinen PIN-Code nicht anzugeben. Aber in Gewahrsam brauchen die Bullen ein bestimmtes Dokument der Staatsanwaltschaft oder einer*eines Richter*in/Richters, um deinen PIN-Code verlangen zu dürfen. Weil du in Gewahrsam nie dazu kommen wirst dieses Dokument zu sehen, schweige und gib deinen PIN-Code nicht an.

• Du wirst nie schneller aus der GAV freigelassen wenn du der erkennungsdienstlichen Behandlung (Fotos, Fingerabdrücke, DNA) zustimmst! Die Verweigerung ist eine Straftat, aber sich der